



## DAS 49. INTERNATIONALE REITTURNIER VON GENÈVE

### ROLEX FEI WORLD CUP™ FINAL FEI WORLD CUP™ DRIVING FINAL 14. - 18. April 2010

#### **PRESSEMITTEILUNG**

## SECHS AUSSERGEWÖHNLICHE FAHRER IN GENÈVE

Der Endspurt auf dem Weg zum bevorstehenden Finale des FEI Weltcups im Fahren hätte spannender nicht sein können. Nach der denkwürdigen Etappe in Bordeaux am vergangenen Wochenende und einem Wettkampf, der mit Überraschungen und unverhofften Wendungen gespickt war, stehen die sechs Fahrer für das Finale des grossen Turniers (14. bis 18. April) in Genf fest: Ein Australier (Boyd Exell), zwei Niederländer (Koos De Ronde und Ijsbrand Chardon), ein Schwede (Tomas Eriksson) und zwei Schweizer (Werner Ulrich und Daniel Würigler) werden unter den gespannten Blicken des Genfer Publikums um den Sieg fahren.

Zweifellos wird die Etappe von Bordeaux in die Annalen eingehen. Glücklicher Gewinner war der Franzose Thibault Coudry. Aber auch andere wussten die Gelegenheit zu nutzen, um auf dem Weg zur Qualifikation für das FEI Weltcup-Finale letzte Punkte einzuheimsen. Zu ihnen gehört der Schweizer Werner Ulrich, vor Bordeaux auf dem sechsten Rang der Weltcupwertung. Sein Mut zum Risiko kostete ihm zwar einige Punkte im zweiten Durchgang, aber dennoch fand er sich am Ende zeitgleich mit dem Schweden Tomas Eriksson auf dem zweiten Platz wieder. Auch der Schwede hatte zu kämpfen, denn er musste auf eines seiner erfahrensten Pferde verzichten.

Der Sieger von Leipzig, der Schweizer Daniel Würigler, erhielt quasi in letzter Minute eine Wildcard (Freilos) von den französischen Organisatoren, da der Tscheche Jiri Nesvacil aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte. Beim Aufwärmen nahm Würigler noch einige Veränderungen am Zaumzeug vor, doch auch das konnte ihm nicht helfen, seinen Erfolg von Deutschland zu wiederholen. Am Ende belegte er den fünften Rang. Der niederländische Weltmeister Ijsbrand Chardon hatte ebenfalls mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Seine Beifahrer (Grooms) mussten sogar den Wagen verlassen, was natürlich Strafsekunden kostete. Trotzdem ist seine Qualifikation für Genf gesichert.

Für das grosse Finale werden die Zähler jetzt auf null gestellt. Dann stellen sechs aussergewöhnliche Fahrer ihren Wagemut, ihr Augenmass und ihr Fingerspitzengefühl in zwei Teilprüfungen unter Beweis. Am Freitagabend, ungefähr um 22 Uhr 30, und am Samstagabend, gegen 22 Uhr 15, werden sie um die Nachfolge des Australiers Boyd Exell streiten. Es sei denn, Exell gelingt ein zweiter Sieg in Folge!

Genf, den 11. Februar 2010.

#### **Medieninformationen**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Corinne Druey, Pressechefin, jederzeit gerne zur Verfügung (++ 41 21 312 82 22).

